



Kostenlose  
Leseprobe  
als PDF zum  
Download

*So steht es geschrieben in meinem ersten Buch  
oder that's the way it's written in my first book!*

*(Leseprobe)*

The banner features a large photograph of a golden retriever sitting on a cliff. In the top left, the text 'WILLY ON TOUR' is written in large yellow letters, with 'UNSERE REISE INS GLÜCK' below it in smaller white letters. A yellow diagonal banner in the top right corner says 'DAS BUCH'. In the bottom left, there is a smaller image of the book cover. A circular graphic in the bottom center contains the text 'ALS PRINT-AUSGABE UND ALS E-BOOK'.

## Wie alles begann!

Hallo, für all jene, die mich nicht kennen: Mein Name ist Willy, ich bin ein Golden Retriever - und zwar ein echter - und ich bin mal gerade eben fünf Monate alt.



Und stellt euch vor, ich hab ein Herrchen. Dieses Herrchen ist allerdings ein bisschen verrückt, der hat sie nicht mehr alle.

Begonnen hat die ganze Geschichte mit ihm eigentlich schon vor drei Monaten. Er wollte mich, doch natürlich behauptet er, ich habe ihn ausgesucht. Er mich, ich ihn - ist eigentlich egal. Vor drei Monaten holte er mich bei meiner Mama ab.

Ich war total begeistert, so ein toller Typ, dachte ich mir. Er war vom ersten Tag an immer gut zu mir. Schon am zweiten Tag durfte ich neben ihm im Bett liegen. Das war aber nicht so toll, wisst ihr, er hat ein Wasserbett, und diese Schaukelei die ganze Nacht ging mir total auf den... naja, ihr wisst schon. Also beschloss ich, von da an nur mehr neben ihm auf dem Boden zu schlafen, der wackelt nämlich nicht, und das funktioniert jetzt richtig super optimal.

Er ging auch von Anfang an jeden Tag mit mir spazieren. Wir sahen viele Tiere in freier Natur, Rehe, Hasen, Enten, alles, was ein Hundeherz eben erfreut.

Doch die Strecken, die er mit mir ging, hatten es in sich. Die waren immer so lang und Bertl, mein Herrchen, faselte immer irgendwas von einem Jakobsweg, den er mit

mir nächstes Jahr gehen will und deswegen müssen wir fleißig trainieren. Ich glaube aber, der wollte nur seine überflüssigen Kilos loswerden und hat den Jakobsweg lediglich vorgeschoben.

Ich ging mit ihm mit, jeden Tag, bis es mir zu blöd wurde und ich es beim nächsten Tierarztbesuch der Tierärztin erzählte. Die Frau Doktor, eine ganz Hübsche, hat meinem Herrchen, dem Bertl, anständig die Leviten gelesen, er solle mich schonen von wegen Wachstum und so weiter.



Und prompt befolgte er ihre Anweisungen und die Wege wurden kürzer, meinem Alter angepasst. Ich weiß auch genau, warum er das tat. Ich sah, wie er sie jedes Mal, wenn wir dort waren, anhimmelte, wie er sie anbaggerte, und er riet ihr sogar, sich scheiden zu lassen und ihm dann Bescheid zu geben, er würde sie dann ehelichen. Was für ein Schmarren, so ein Angeber.

Maria, so heißt die Tierärztin, hat mir gesagt, dass er da lange warten kann, sogar noch viel länger als auf seinen Rollator. Das wird nie etwas mit den beiden, aber er weiß das Gott sei Dank nicht, der schnallt das nicht, mein Herrl.

Damals, als wir bei der Tierärztin waren, erzählte er das erste Mal von seiner Reise nach Schweden und weiter zum Nordkap. Und für mich begann eine harte Zeit bis zum Start. Unzählige Male stach Maria auf mich ein. Sie erklärte mir, es seien Impfungen, und die müsse sie machen wegen der Reise ins Ausland, die sind da vorgeschrieben. Also was hatte ich, bitte schön, denn für eine Wahl? Keine, ich bin ja nur der Hund. Irgendwann

hatte dieser Spritzen-Marathon dann doch ein Ende und Herrchen begann schön langsam mit all den Vorbereitungen für den großen Tag der Abreise.

Er arbeitete Tag und Nacht an seinem Projekt und eines Tages kam er mit so einem komischen Gefährt nach Hause und erklärte mir, dass wir mit diesem Vehikel auf die Reise gehen werden, wenn alles fertig vorbereitet ist.

Ein riesengroßes Monster, vorne eine hässliche Schnauze, also so gar nicht schön wie meine und hinten, also dort wo ich mit dem Schwanz wedle, war die Tür zum Einsteigen für Bertl und mich.



Dann kam der große Tag der Abreise. Alles war verstaubt, wir waren bereit und verabschiedeten uns noch schnell von allen. Die Bertl-Mama weinte, als wir aus dem Hof fuhren, ich schaute ihr so lange nach, wie ich sie sehen konnte. Auch Lisa hatte, glaube ich, Tränen in den Augen, denn ihr Geschenk, das sie erst vor kurzem bekommen hatte, also mein Herrchen, der Bertl, dieses Geschenk war jetzt im Begriff, wegzufahren. Aber er hat ihr erklärt, dass weg nicht fort bedeutet und er wieder zu ihr zurückkommt, und ich glaube ihm das - sie auch, denke ich.

Sicher, es ist immer schwer, wenn man erst so kurz zusammen ist, wie die beiden und einer dann lange wegfährt, aber ich kann euch eines versprechen: Ich bin zwar auch erst kurze Zeit bei meinem Herrchen, aber ich werde auf ihn aufpassen! Großes Hundeehrenwort! Und er wird gesund zur Bertl-Mama und zur Lisa zurückkommen.

Und als würde diese Reise unter einem komischen Stern stehen, begann bereits nach 6 Kilometer eine Serie von Pannen, die es in sich hatte ...

Ich lag da so entspannt auf der Sitzbank und plötzlich sah ich, das von hinten Wasser nach vorne rann, aber viel Wasser. Ich begann zu bellen, sodass Herrchen anhielt und sich das Desaster ansah.

Alles unter Wasser, der ganze Wohnbereich unseres fahrenden Eigenheimes war überschwemmt. Bertl begann total erregt mit der Suche nach der Ursache für diese Überflutung. Und sie war gleich gefunden. Er hatte den Wassertank total angefüllt und da der Schlauch der Wasserpumpe etwas zu lang war, dichtete der Verschluss nicht ganz und so schwappte das Wasser dort heraus, und wir hatten einen fahrenden Swimmingpool.



Nun hieß es für Herrchen, alles wieder trocken legen und aufwischen. Auch kürzte er den Schlauch und verschloss dieses Mal den Wassertank so, dass alles dicht war und wir uns wieder auf unsere Reise begeben konnten, bis dann sobald unsere zweite Panne auf uns wartete ...

Mehr dazu, kannst Du in meinem Buch "Willy on Tour - Unsere Reise ins Glück - Part One" lesen - gibt es als Printausgabe und auch als E-Book hier: [www.Willy-on-Tour.eu](http://www.Willy-on-Tour.eu)

Und psssst - bald gibt es auch schon die nächsten Geschichten - aber nicht meinem verrückten Herrchen verraten !

*Dein Willy*



**WILLY ON TOUR**  
UNSERE REISE INS GLÜCK

DAS BUCH

ALS PRINT-  
AUSGABE  
UND  
ALS E-BOOK

The image is a promotional graphic for the book 'Willy on Tour - Unsere Reise ins Glück'. It features a golden retriever sitting on a stone ledge overlooking the ocean under a blue sky. The book cover is shown on the left, and a circular badge in the center indicates it is available as a print or e-book. A diagonal banner in the top right corner says 'DAS BUCH'. The title 'WILLY ON TOUR' is written in large yellow letters, with 'UNSERE REISE INS GLÜCK' in white below it.